



Forum Sport



Seite 3 Porträt Martin Wagenstetter



Seite 3 Stiftung KinderHerz



Seite 4 Tourismuspreis



Seite 7 Die neue ADAC Bavaria Historic Seite 7

So fördert der ADAC Südbayern seine Ortsclubs

Betreuung, Fachinformationen, Rat und Hilfe

Jürgen Koliba, Vorsitzender des Rallye-Racing Reutti e.V. (RRR) Neu-Ulm, hat allen Grund zur Freude. Seit September vergangenen Jahres ist der 150 Mitglieder zählende Verein Ortsclub im ADAC Südbayern und geht damit in eine neue Ära. Bis Mitte der 80er-Jahre veranstaltete der 1971 gegründete RRR unter anderem zahlreiche Rallyes oder Kart-Wettbewerbe. Dann wurden die Auflagen immer strenger, und Genehmigungsprobleme bremsten die Aktivitäten des Clubs aus. „Irgendwann waren die Regularien für einen kleinen Club wie uns nicht mehr zu erfüllen. Zudem überstiegen die Kosten das für uns Machbare“, erinnert sich Koliba, der den Club seit 1992 leitet. Aufgeben war für den 55-Jährigen jedoch nie eine Option. Sein Anspruch: „So lange ich mein Vorstandsamt ausübe, gibt es Motorsportveranstaltungen bei uns“, hat er sich als Messlatte gesetzt. Um dem ambitionierten Ziel gerecht zu werden, kämpft Jürgen Koliba seit Jahren gegen immer neue Knüppel, die ihm zwischen die Beine geschmissen werden.

Auf Unterstützung angewiesen

Jürgen Koliba ließ nicht locker. Also baute er Kontakt zu benachbarten Vereinen auf und konnte sogar deren Trainingsgelände zur Ausrichtung von Wettbewerben nutzen. Doch auch da sollte das Glück nicht auf seiner Seite stehen. Auf den Arealen errichteten Unternehmen große Veranstaltungshallen. „Wieder waren wir heimatlos“, erzählt Koliba mit sichtlicher Verzweiflung. Dann fiel die Entscheidung. Der RRR konnte seinen Fortbestand nur mit Unterstützung eines großen Dachverbands sichern. Vom befreundeten MSC Al-Corsa im schwäbischen Pfaffenhofen an der Roth kam die Empfehlung, sich für eine Aufnahme beim ADAC Südbayern zu bewerben. Gesagt – getan. Zwar dauerte es gut eineinhalb Jahre, um



sämtliche Formalien wie Satzungsänderungen zu erfüllen. Doch dann kam die sehnsüchtig erwartete Zusage und das Blatt wandte sich. „Ich bin begeistert über die große Unterstützung und Rundum-Betreuung, auf die wir vertrauen können“, sagt Koliba erleichtert. Gerade kommt er vom ADAC Forum Sport in der Sparkassenakademie Landshut zurück und ist rundum begeistert: „Die Fülle an hilfreichen

Fachinformationen und der Austausch mit anderen Clubs ist einfach durch nichts zu ersetzen“, lobt er die Veranstaltung.

Der ADAC im Dialog mit den Clubs

Fachlicher Rat, kompetente Ansprechpartner und Information sind einige der Kernleistungen des ADAC für seine OC's. Im ADAC Südbayern

ist das hauptamtliche Team der Sportabteilung für alle Belange der OC's da. Im Ehrenamt gibt es sechs Regionalbeauftragte, die bei Problemen weiterhelfen. Darüber hinaus stehen zehn Sportbeauftragte und 30 Fachberater in den einzelnen Motorsport-Sparten mit Rat und Tat zur Seite. Einige der wichtigsten Plattformen für den intensiven Dialog und Informationsaustausch sind das Forum Ortsclub für OC-Funk-

tionäre sowie die OC-Treffen in den einzelnen Regionen.

Hilfe bei der Durchführung von Veranstaltungen

Leidiges Thema für viele Vereine ist die Bürokratie – beispielsweise zur Genehmigung von Veranstaltungen. Der ADAC stellt die Blanko-Ausschreibungsunterlagen zur Verfügung, die ein Ortsclub nur noch ausfüllen und zur Genehmigung einreichen muss. Darüber hinaus stellt der ADAC die obligatorischen Jugendgruppenkarten für Sportler zwischen sechs und 18 Jahren aus und verleiht kostenlos oder gegen eine geringe Gebühr Geräte und Material.

Aus- und Weiterbildung

Eine Kernkompetenz des ADAC ist die Aus- und Weiterbildung. Im Forum Sport beispielsweise werden Fortbildungen in den einzelnen Sparten angeboten. Darüber hinaus können sich Ortsclub-Mitglieder zu Lizenz-Trainern ausbilden lassen und werden in regelmäßigen Fortbildungen geschult.

Versicherungsleistungen

Ortsclubs im ADAC Südbayern sind pauschal durch eine Unfallversicherung für Sportwarte, eine Sammelhaftpflichtversicherung und eine Rechtsschutzversicherung für Motorsportveranstaltungen geschützt.

Förderung des Jugendsports

Eine satzungsgemäß zentrale Aufgabe ist die aktive Förderung des Jugendsports sowie der Jugendarbeit in den Ortsclubs. Dazu gibt es zahlreiche Förderprojekte wie Motorsportcups und Motorsportschulen, Meisterschaftsserien oder Turniere sowie finanzielle Hilfestellung bei der Anschaffung von Karts, Motorrädern oder Clubfahrzeugen und die notwendige Ausrüstung der Teilnehmer. Zur Vorbereitung auf Bundesendläufe fördert der ADAC den Besuch eines Trainingslagers und kommt unter anderem für Fahrtkosten sowie die einheitliche Bekleidung auf.

Finanzielle Unterstützung

Zur Ausrichtung von Ortsclub-Automobil-, Motorrad- oder Jugendsportveranstaltungen sowie Wettbewerben mit und ohne DMSB-Prädikat gewährt der ADAC pauschale Zuschüsse. Mit der sogenannten „Ortsclub-Jahres-



Einheitlicher Auftritt: Bei Bundesendläufen sponsert der ADAC unter anderem die Sportbekleidung.

zuwendung“ erhalten OC's Verwaltungs-Zuschüsse beispielsweise für ihren Internet-Auftritt, für die Mitgliedschaft im Bayerischen Motorsport-Verband, die Mitgliederneuerung oder die Unterstützung bestimmter Aktionen.

Ehrungen und Auszeichnungen

Geld ist nicht die Motivation für das Engagement im Ortsclub. Als Anerkennung für herausragende Leistungen gibt es deshalb unterschiedliche Auszeichnungen, die beim Club zur Verleihung im Rahmen von OC-Feierlichkeiten oder auf der Mitgliederversammlung des ADAC Südbayern beantragt werden können. Beispiele sind die ADAC-Ehrennadel zur Würdigung von herausragendem Engagement von OC-Mitgliedern oder die Ewald-Kroth-Medaille für OC-Vorstandsmitglieder oder Funktionäre, die viele Jahre erfolgreich bei der Organisation motorsportlicher Veranstaltungen mitgearbeitet haben. In der praktischen Broschüre „ADAC Auszeichnungen“, die in der Sportabteilung kostenlos angefordert werden kann, sind alle Abzeichen mit den erforderlichen Voraussetzungen zusammengefasst.

Sonderbeilage beachten

Eine komplette Übersicht über sämtliche Förderleistungen des ADAC Südbayern gibt die Sonderbeilage „das Ortsclub-, Jugend- und Sportförderprogramm“, das dieser oc mobil-Ausgabe beiliegt. Viele weitere Informationen

zu den einzelnen Leistungen hat der ADAC Südbayern auf seiner Homepage www.adac.de/sport-sby unter den Menüpunkten „Sport in Südbayern“, „Ortsclubs“ zusammengestellt. Für persönliche Fragen und Anliegen stehen auch die Mitarbeiter der Sportabteilung in den jeweiligen Fachbereichen gerne zur Verfügung (Telefonnummern und E-Mail-Adressen siehe Seite 8).

Optimismus

Heute blicken Jürgen Koliba und sein Verein optimistisch in die Zukunft. „Mit der großartigen Unterstützung durch den ADAC Südbayern hätten wir uns in der Vergangenheit in vielen Dingen leichter getan“, erzählt er rückblickend und freut sich dabei, dass er seinem persönlichen Anspruch, Motorsportveranstaltungen auf die Beine zu stellen, jetzt wieder gerecht werden kann.



Aktive Nachwuchsförderung: In Motorsport-Schulen lernen Einsteiger das kleine Einmaleins.



Begeistert von den Angeboten des ADAC: Jugendleiter Markus Knaier, Sportleiter Wolfgang Groll, Vorsitzender Jürgen Koliba und der 2. Vorsitzende Oliver Walter (v.l.) vom Rallye-Racing-Reutti e.V.

IM BLICKPUNKT

Intensive Saison-Vorbereitung

Die Teilnehmer des Forum Sport 2016 lobten die Veranstaltung.

Perfekte Rahmenbedingungen, eine gute Atmosphäre und geballtes Fachwissen: Das Forum Sport Mitte Februar in der Sparkassenakademie Landshut war mit rund 400 Teilnehmern ein voller Erfolg. Der Termin wurde von den zahlreichen Gästen nicht nur als Vorbereitung und Wissensbörse für die neue Motorsport-Saison genutzt, sondern auch für persönliche Gespräche, zum intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch und Vernetzen. Insgesamt standen 14 Seminare und Workshops von Bahnsport über Motocross bis hin zu Kart und Rallye zur Auswahl. Kompetent moderiert wurden die Foren von den zuständigen Fachreferenten und Experten aus dem Haupt- und Ehrenamt des ADAC Südbayern. Auch ein offizielles DMSB-Fortbildungsseminar für Rennleiter Slalom Stufe B wurde angeboten, das 24 Personen belegten.

ADAC Tipp: Sportstättenförderung nutzen

Nach der Begrüßung informierte Vorstand für Jugend und Sport, Fritz Schadeck, in der Aula über die Rahmenbedingungen und Zuschussmöglichkeiten für den Neu- und Umbau von Sportanlagen. „Ortsclubs, die 2016 Sportstätten planen, erweitern oder verändern wollen, sollten sich umgehend an die Sportabteilung des ADAC Südbayern wenden. Sie kann nicht nur finanziell helfen, sondern steht auch beim Planungs- und Genehmigungsverfahren gerne mit ihrem Know-how zur Verfügung und setzt sich für Ihre Ideen ein“, betonte Schadeck.

Fritz Schadeck,
Vostand für Jugend und Sport,
begrüßte die rund 400 Teilnehmer
in der Sparkassenakademie Landshut.



Stimmen

Für mich ist das der optimale Auftakt in die neue Kartslalom-Saison. Die Atmosphäre ist schön und es wird eine interaktive, offene Plattform zur Diskussion geboten.

Hannah Heininger, MSG Bayerischer Wald Hutthurm



Ich erhalte nicht nur Infos zu allen Reglement-Änderungen und Neuerungen im Bereich Rallyesport aus erster Hand, sondern auch Antworten auf Technik- und Organisationsfragen.

Franz Maurer, MSC Priental



Hier hat man Gelegenheit, sich mit Kollegen auszutauschen und zu vernetzen. Und besonders unsere zwei neuen Club-Sportleiter werden in die für sie interessanten Bereiche Kart- und Automobilschlalom eingeführt.

Gerhard Mayer, MSC Al-Corsa



Unser Jugendleiter hat geschwärmt, dass es so eine tolle Veranstaltung sei und das ist es auch: äußerst informativ, sehr interessant und die perfekte Einführung in die Motorsport-Materie.

Brigitte Rödl, MSC Vilsbiburg



Was macht eigentlich Martin Wagenstetter?

Zu Besuch beim „schnellsten Malermeister Deutschlands“.

Man kann ihn kaum übersehen. In Riedering, ein paar Kilometer vor den Toren Rosenheims, weisen große Schilder auf den florierenden Malerfachbetrieb „Wagenstetter“ hin. Dabei sind es nicht nur die grün-weißen Schriftzüge und die neu gebaute Halle, sondern ein akkurat aufgestellter Fuhrpark aus Lieferwagen, die Blicke auf sich ziehen. Ohne Frage: Hier arbeitet jemand, der sein Geschäft liebt und der sich gerne um „seinen Laden“ kümmert. Nichts deutet darauf hin, dass hier ein Tourenwagentalent wohnt. Doch in gewisser Weise ist das typisch für Martin Wagenstetter, der immer Maler und Rennfahrer gleichzeitig war und der bei allen Erfolgen nie vergaß, sich auch um den eigenen Handwerksbetrieb zu kümmern. Dass trotzdem der Rennsport nicht zu kurz kam, offenbart ein Blick in die Garage – nicht wegen irgendwelcher Boliden, sondern wegen der vielen Pokale und Trophäen, die sich an den Wänden stapeln. „Und das sind nur die weniger wichtigen. Ich habe irgendwann einmal aufgehört, sie zu zählen“, schmunzelt der heute 62-Jährige. Einen Raum weiter warten 100 weitere Pokale und nur die bedeutendsten zieren schließlich eine Vitrine im Wohnhaus.

Über Umweg zum Motorsport

Trotz der langen Reihe an Erfolgen: Den Weg zum Motorsport fand Martin Wagenstetter erst spät, obwohl ihn die Geschwindigkeit schon von Kindesalter an interessierte. Um im Wettstreit



Hat bis heute ein
Faible für BMW:
Martin Wagenstetter.

mit den Top-Rennrädern seiner Altersgenossen mithalten zu können, frisierte er als Jugendlicher sein Fahrrad, indem er die Vorderradgabel verlängerte. „Ich glaubte, mit mehr Radstand höhere Kurvengeschwindigkeiten erzielen zu können“, erinnert sich Wagenstetter. Ob Einbildung oder Erfolgsrezept, jedenfalls konnte er gegen das bessere Material mithalten. Zum Rennfahrer fühlte er sich deswegen aber noch nicht berufen. Stattdessen heiratete er mit 21 und machte sich mit einem Malerbetrieb selbstständig. Ein Zufall wollte es, dass er einige Jahre später mit Freunden zum Ilztal-Bergrennen mitkam. Daran erinnert sich Martin Wagenstetter noch ganz genau: „Wir standen kurz vor dem Ziel, wo die Autos aus dem Wald kamen. Und beim Zuschauen dachte ich mir: Was die machen, kann ich auch, denn viele fahren in der Kurve ziemlich schwach.“ Erfasst vom Motorsport-Fieber, investierte der Rosenheimer 4000 DM in einen 02er-BMW ohne Motor. Das fehlende Aggregat beschaffte er sich bei niemand Geringerem als Erich Baier aus Bad Aibling. Ohne besondere Vorbereitungen oder Vorkenntnisse startete er beim Bayerwaldrennen – immerhin ein DM-Lauf. Auf die Sensation, dass er dort auf Anhieb Sechster wurde, folgte rasch die Ernüchterung. Beim zweiten Versuch, dem zur EM zählenden Schauinsland-Rennen, wurde er mit Abstand Letzter. „Schlagartig wurde mir klar, dass ich klein anfangen musste“, resümiert Wagenstetter, der in der Folge sechsmal Bayerischer Meister wurde.

MENSCHEN

Philipp Reich

Einfach ein richtig netter Kerl

Sympathisch, beliebt, engagiert: Mit diesen knappen Worten wird Philipp Reich vom MSC Bayerischer Rigi Hohenpeißenberg von seinen Ortsclub-Kameraden beschrieben. „Einfach ein richtig netter Kerl“, heißt es da. Sie müssen es wissen. Denn einen Großteil seiner Freizeit verbringt der 23-jährige Kfz-Mechatroniker im Verein als Sportlehrer. Er



Engagiert und beliebt: Philipp Reich.

ist ein Allrounder und gestaltet das Vereinsleben aktiv mit. Übrigens nicht nur beim MSC Bayerischer Rigi, auch im MC Dießen. Wie das geht? „Motivation ist meine große Begeisterung für Autos. Im Beruf wie in der Freizeit“, sagt er lapidar, und keiner weiß so recht, wie er die Zeit für das große Engagement aufbringt. Bereits mit acht Jahren hat Philipp Reich seine Motorsport-Karriere im Kartslalom angefangen. Der nächste Schritt war der Einstieg in den Automobilsport mit dem Slalom Super Cup. Schon da war er nicht zu bremsen, noch weniger mit 18, als er auf dem Clubauto des MSC Bayerischer Rigi und danach mit dem eigenen Fahrzeug gerne „bis ans Limit“ ging. Seit Kurzem ist Philipp Reich Mitglied der neuen Arbeitsgemeinschaft Automobilrallye. Sein Sachverstand, seine jahrelange Erfahrung und die große Motivation, mit der er an

Peter Schlosser

Der Nachwuchsarbeit verschrieben

Die Kinder- und Jugendarbeit liegt Peter Schlosser am Herzen. Deshalb befasst sich der 48-Jährige damit sowohl beruflich als Lehrer als auch in der Freizeit als Jugendleiter im MSC Eichenried. Wie er dazu kam? Seine mittlerweile 13 und 15 Jahre alten Töchter



Setzt sich für die Jugend ein: Peter Schlosser.

haben vor zehn Jahren mit Motocross angefangen und der Club hat sie toll aufgenommen. „Mir macht es unheimlich viel Spaß, mit den Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, die von der gleichen Leidenschaft angetrieben werden wie ich“, erklärt er. Dabei meint er vor allem die Leidenschaft für die Sparte Motocross. Es sei der Sport, bei dem die Fahrer auf der Strecke die schärfsten Konkurrenten sind und danach im Fahrerlager wieder die besten Freunde. „Jeder ist bereit, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Die Kleinen lernen von Anfang an, andere zu respektieren und mit Erfolgen genauso umzugehen wie mit Niederlagen“, beschreibt der 48-Jährige seine Faszination für die Motorsportart. Auch für den ADAC Südbayern ist er regelmäßig im Einsatz als Organisator von Motocross-Schnuppertrainings und Helfer beim Supercross München. Zwar sei er früher selbst Motocross gefahren, jedoch eher „just for fun“ auf meist nur geduldeten Strecken. Was nur wenige wissen dürften: Vor über 25 Jahren galt seine Begeisterung auch Oldtimer-Straßenrennen, an denen er mit seiner Zweirad-BMW teilgenommen hat.

ist ein Allrounder und gestaltet das Vereinsleben aktiv mit. Übrigens nicht nur beim MSC Bayerischer Rigi, auch im MC Dießen. Wie das geht? „Motivation ist meine große Begeisterung für Autos. Im Beruf wie in der Freizeit“, sagt er lapidar, und keiner weiß so recht, wie er die Zeit für das große Engagement aufbringt. Bereits mit acht Jahren hat Philipp Reich seine Motorsport-Karriere im Kartslalom angefangen. Der nächste Schritt war der Einstieg in den Automobilsport mit dem Slalom Super Cup. Schon da war er nicht zu bremsen, noch weniger mit 18, als er auf dem Clubauto des MSC Bayerischer Rigi und danach mit dem eigenen Fahrzeug gerne „bis ans Limit“ ging. Seit Kurzem ist Philipp Reich Mitglied der neuen Arbeitsgemeinschaft Automobilrallye. Sein Sachverstand, seine jahrelange Erfahrung und die große Motivation, mit der er an

Fortsetzung von Seite 3

Immer mit Dach überm Kopf

Der Wechsel auf die Rundstrecke verlief ähnlich turbulent. Nachdem Wagenstetter bei einem Rennen am Salzburgring mit einem Sieg für Furore gesorgt hatte (eine Münchner Zeitung titelte damals „Stuck mit über 300 – Wagenstetter die Überraschung des Tages“), kam umgehend ein Angebot vom Schnitzer-Team. Doch Martin Wagenstetter lehnte ab und erinnert sich: „Du Depp“, hat Peter Reinisch später zu mir gesagt. „Aber das vorgesehene Programm war so umfangreich, dass ich mich nicht mehr um meinen Malerbetrieb hätte kümmern können.“ Stattdessen investierte Wagenstetter in einen neuen 02er-BMW und später in einen BMW 320, die er jeweils in der Deutschen Rennsportmeisterschaft und -trophäe einsetzte. Anfang der 1980er sattelte er vergleichsweise günstig in die neu geschaffe-

ne Gruppe C um, trat in Le Mans an und erwarb sich durch eine beherzte Fahrweise in der Presse den Titel „Schnellster Malermeister“. Er kehrte zu den Tourenwagen zurück, wo er neben unzähligen Einsätzen und Erfolgen mit dem BMW M3 auch mit Unterstützung durch BMW die Entwicklung eines renntauglichen BMW 8er-Coupés vorantrieb. Letzterer existiert bis heute noch, auch wenn Wagenstetter seinen Renntreiber längst verkauft hat. Nach einem schweren Unfall in Brands Hatch vor zehn Jahren zog er sich schrittweise aus dem aktiven Motorsport zurück – informiert sich über die Szene aber bis heute. Daneben genießt Martin Wagenstetter jetzt vor allem beim intensiven Wandern die Natur. Nur sein Malerbetrieb hat im Zweifel noch höhere Priorität – eigentlich ganz wie immer.

Text: Wolfgang Hörner



Bergrennen und Rundstrecke: Wagenstetter setzte bei seinen Erfolgen vor allem auf BMW.

ADAC hat ein Herz für Kinder

Der ADAC Südbayern unterstützt die Stiftung KinderHerz. Bei der letztjährigen ADAC Bavaria Historic stellte der Club der KinderHerz-Botschafterin Lili Reisenbichler und dem ehemaligen Rennfahrer Leopold Prinz von Bayern einen Startplatz zur Verfügung. Mit der Teilnahme im BMW 1800 aus dem Jahr 1965 konnten sie viele der rund 23 000 Besucher des Maxlrainer Oldie-Feelings sowie die Zuschauer an den Strecken auf die Arbeit der Stiftung aufmerksam machen. Bei der letztjährigen 3-Städte-Rallye wurden zugunsten der Stiftung Mitfahrten für insgesamt 2000 Euro versteigert. Die Meistbietenden hatten auf dem Beifahrersitz des Skoda 130 RS von Matthias Kahle direkten Einblick in die Fahrzeugbeherrschung eines siebenfachen Deutschen Rallyemeisters. Bei der diesjährigen ADAC Bavaria Historic und 3-Städte-Rallye wird sich der Club erneut für die Stiftung einsetzen.

Kleinen Herzen helfen

Die Stiftung KinderHerz klärt durch gezielte Aktionen über die Häufigkeit der oftmals komplizierten Herzfehler bei Kindern auf. Oberstes Ziel ist es,

dass jedes herzkranken Kind in hochspezialisierten Kinderherz-Kompetenzzentren optimal behandelt wird. Mit Spendengeldern unterstützt die Stiftung die Arbeit in den Kinderherz-Zentren auf allen Gebieten der angeborenen oder erworbenen Herzfehler im Kindesalter – von der Diagnose und Behandlung über die Prävention bis hin zur Erforschung und Entwicklung neuer Heilungsmethoden. Weitere Informationen unter www.stiftung-kinderherz.de.



Robert Stadler (r.), Sportsekretär des ADAC Südbayern, gemeinsam mit den Stiftung KinderHerz-Botschafterin Lili Reisenbichler und Leopold Prinz von Bayern.

ORTSCLUB AKTIV

DANKE, SEPP!



Als Zeichen der besonderen Wertschätzung und Anerkennung überreichte Ulli Nowak (l.), stellvertretender Vorsitzender des ADAC Südbayern, dem ehemaligen Vorsitzenden des MSC Plattling, **Josef „Sepp“ Froschauer**, für sein fast 50 Jahre langes Engagement um den Ortsclub die Christophorus-Medaille. Froschauer hatte bei der letztjährigen Jahreshauptversammlung des MSC völlig überraschend sein Amt zur Verfügung gestellt, um die Jugend „an die Vereinsrunder zu lassen“.

Nachfolger ist sein Sohn Christian. Der 74-Jährige bleibt jedoch als graue Eminenz und Schatzmeister weiterhin in der Vorstandschaft seines Heimatclubs, den er mit heute über 220 Mitgliedern zu einem der größten im ADAC Südbayern mit aufgebaut hat. Als Mitinitiator des traditionellen, im Mai stattfindenden Sandbahnrennens in Plattling, ist er weit über die südbayerischen Grenzen hinaus bekannt. Zudem ist er in allen Gremien rund um den Bahnsport zu Hause und war viele Jahre als Rennleiter, Schiedsrichter und Observer tätig. Darüber hinaus setzte er sich sehr stark für die Clubjugend ein, führte den Verein stets vorbildlich und kümmerte sich auch fleißig um die Belange des Verkehrs und Tourismus in der Stadt Plattling. Für sein vorbildliches Wirken erhielt Froschauer bereits die höchsten ADAC Auszeichnungen.

EHRUNGEN FÜRS LEBENSWERK



Auf der Sport Gala des ADAC Südbayern Mitte Dezember im Bayerischen Hof in München wurden Albert Sagerer (l. M.) vom MSC am Tegernsee und Franz Pfitzmaier (r. M.) vom MC Augsburg für ihr herausragendes, langjähriges Engagement geehrt. Dr. August Markl (jew. r.), Vorsitzender des ADAC Südbayern, und Fritz Schadeck, Vorstand für Jugend und Sport, überreichten beiden ehrenamtlich tätigen Funktionären einen besonderen Ehrenteller für ihr außergewöhnliches Lebenswerk.

Albert Sagerer war über 30 Jahre Vorsitzender seines Heimatclubs und hat diesen zu einem der renommiertesten und bestvernetzten Ortsclubs über die südbayerischen Grenzen hinaus mit aufgebaut. Darüber hinaus war der heute 80-Jährige unter anderem Jahrzehnte lang Nationaler Automobilsport- und Technischer Kommissar sowie Ortsclub-Regionalbeauftragter, Rundenleiter der

Oberlandrunde und Automobil-Streckengutachter. Außerdem unterstützt er bis heute tatkräftig die ADAC Sicherheitswesten-Aktion, indem er Übergabeveranstaltungen an den Schulen organisiert und durchführt.

Franz Pfitzmaier hat sich jahrzehntelang außerordentlich für seinen Heimatclub engagiert und auch dem gesellschaftlichen Leben im Verein zahlreiche Impulse gegeben. Als DMSB Internationaler Technischer Kommissar im Motorradbereich mit den bevorzugten Disziplinen Motocross und Motorrad-Trial war der heute 77-Jährige beinahe jedes Wochenende im Einsatz und genießt bis heute höchste Anerkennung. Besonders am Herzen lagen ihm die südbayerischen Motocross-Fahrer. Aber auch bei den legendären, anfangs auf dem Flugplatz in Augsburg, später auf dem Salzburgring vom MCA ausgerichteten Motorrad-Rundstreckenrennen arbeitete er fleißig mit.

TIPPS UND TERMINE

17. April, Plattling
SPEKTAKEL OHNE BREMSSEN

Am Sonntag, 17. April, steht Motorsportfreunden traditionell ein Highlight ins Haus: Das Int. ADAC Sandbahn-Rennen in Plattling. Auf der perfekt präparierten 835 Meter langen Fünf-Kurven-Bahn kämpfen internationale Spitzenfahrer in 20 Läufen um den 39. Preis der Stadt Plattling. Gefahren wird in den Klassen International Solo und International Seitenwagen. „Natürlich ohne Bremse und das bei Geschwindigkeiten von bis zu 160 Stundenkilometern“, erklärt Christian Froschauer, 1. Vorsitzender des MSC Plattling. Um 9 Uhr beginnt das Training, ab 14 Uhr werden die Rennen ausgetragen. Eintritt: 16 Euro für Erwachsene, Ermäßigung für Kinder und Jugendliche. Mehr Infos unter www.msclplattling.de.

Tipps für weitere Veranstaltungen:

23. April, ADAC Bahnsport Bayern Cup

www.msc-neustadt.de

24. April, Int. ADAC Speedwayrennen

www.msc-neustadt.de

1. Mai, ADAC Sandbahnrennen

www.msc-dingolfing.de

5. Mai, Best Pairs Cup

www.speedway-landshut.de

15. Mai, Int. ADAC Speedwayrennen

www.msc-abensberg.de

23./ 24. April, Steingaden
KRAXELNDE MOTORRÄDER

Spannung pur und atemberaubende Akrobatik auf zwei Rädern: Das verspricht der MSC Steingaden den Zuschauern beim ADAC Jugend- und Clubsport Trial am Wochenende, 23./ 24. April. Über 100 Motorrad-Balancekünstler werden auf dem clubeigenen Motorsportgelände an der Wiesener Straße acht verschiedene Hindernisse – sogenannte Sektionen – jeweils dreimal absolvieren, um sich eine gute Platzierung im Alpenpokal und der südbayerischen ADAC Meisterschaft zu sichern. Ziel ist es, die Geländepassagen mit dem Motorrad fehlerfrei ohne Bodenberührungen zu bewältigen. „Wir erwarten auch namhafte Profis, die das Wochenende als Training nutzen“, blickt der 1. Vorsitzende des MSC, Günter Schmidmair, der Veranstaltung mit Spannung entgegen. Beginn ist am Sams-

tag um 11 Uhr, am Sonntag um 9 Uhr. Der Eintritt ist frei. Infos: www.msc-steingaden.de.

Tipps für weitere Veranstaltungen:

16. April, ADAC Jugend- und Clubsport Trial
www.mc-peissenberg.de

7./ 8. Mai, ADAC Jugend- und Clubsport Trial Alpenpokal, www.rga-kempton.de

9./ 10. April, Essenbach
MOTOCROSS-ACTION

Grund zum Jubeln: Am Wochenende 9./10. April senkt sich zum 50. Mal die Startflagge des Clubs der Motorsportfreunde Essenbach. Das Essenbacher ADAC Motocross ist ein Muss für Motorsportfans, denn die rund 200 Vollgasspezialisten liefern sich auf der 1350 Meter langen Strecke am Weinberg packende Rennen und atemberaubende Überholmanöver. Für sie geht es um wichtige Punkte in der Südbayerischen ADAC Clubsportmeisterschaft, der Südbayernserie und der Bayerischen Meisterschaft. Die Trainings beginnen jeweils um 9 Uhr, die Wertungsläufe um 13 Uhr. Der Eintritt kostet 4 Euro, Jugendliche unter 16 Jahren sind frei. Weitere Infos: www.cmf-essenbach.de.

Tipps für weitere Veranstaltungen:

7./ 8. Mai, 24. ADAC Flughafen München

Motocross, www.motocrossamflughafen.de

22. Mai, Ampfing
MEKKA FÜR KART-FANS

Zum Mekka für Motorsportfans wird das Zimmermann Kartzentrum in Ampfing am Sonntag, 22. Mai. Beim ADAC KCM Kartrennen auf der 1063 Meter langen Bahn erwartet die Akteure und Zuschauer Action nonstop. Für die rund 150 Piloten geht es um wichtige Punkte im Süddeutschen ADAC Kart Cup (SAKC), im ADAC Kart Cup und der südbayerischen ADAC Kart Clubsportmeisterschaft. Die Zeittrainings beginnen um 10.30 Uhr, das erste Rennen startet um 12 Uhr. Der Eintritt ist frei. Informationen finden Sie im Internet unter www.kartclub-muenchen.de.

Tipps für weitere Veranstaltungen:

17. April, ADAC KCM Kartrennen

www.kartclub-muenchen.de

7. Mai, ADAC Kart Clubsportrennen

www.mc-waldkraiburg.de

TIPPS UND TERMINE



23./24. April, Flugplatz Eggenfelden ASPHALT-WEDLER IN ACTION

Höchste Konzentration beim Kampf gegen die Uhr und Fliehkräfte des Fahrzeugs: Das zeigen die rund 130 Piloten beim 18. und 19. ADAC Flugplatz-Slalom Eggenfelden am Wochenende, 23./24. April, den die MSG Bayerischer Wald Hutthurm und der KC Eggenfelden auf dem Flugplatz Eggenfelden-Zainach ausrichten. Bei den beiden Läufen zur Deutschen Slalom Meisterschaft 2016 muss die 4500 Meter lange Pylonengasse fehlerfrei und so schnell wie möglich durchfahren werden. Die seriennahen Gruppe G Fahrzeuge und ein Teil der verbesserten Gruppe F gehen am Vormittag an den Start, der zweite Teil der Gruppe F und die Gruppe H am Nachmittag. Beginn ist jeweils um 8 Uhr, der Eintritt ist frei. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.flugplatzslalom.de.

Tipps für weitere Veranstaltungen:

- 28. März, 40. ADAC Osterslalom**
www.sfg-trostberg.de
- 17. April, ADAC Wendelstein Slalom**
www.msc-tegernsee.de
- 24. April, 9. ADAC Clubslalom**
www.MSC-Lechbruck.de
- 1. Mai, 53. ADAC Clubsportslalom**
www.mc-weilheim.de
- 8. Mai, 48. Automobilslalom**
www.msc-roehrbach.de



26. März, Tiefenbach WILDE QUERTREIBER

Nervenkitzel bis zum Schluss verspricht die ADAC Oster-Rallye 70, die der ASC Tiefenbach am Samstag, 26. März, ausrichtet. Rund 100 Piloten werden sich auf den sieben, insgesamt 54 Kilometer langen Wertungsprüfungen, von denen drei je zweimal zu meistern sind, spektakuläre Rennen liefern. Die Veranstaltung zählt zur Bayerischen Rallye Meisterschaft, der Südbayerischen ADAC Rallyemeisterschaft, der Niederbayerischen Maier-Korduletsch Meister-

schaft und der Oberlandrunde. „Wir sind stolz darauf, dass unsere Rallye auch als Lauf zum neuen DMSB Rallye Cup – Region Süd gewertet wird“, erklärt Rallyeleiter Christian Altmann. Treffpunkt für Fans ist das Rallyezentrum mit Startpark auf dem Gelände der Firma Gienger im Tiefenbacher Gewerbegebiet Hof. Beginn ist um 12 Uhr, der Eintritt ist frei. Hinweis: Bereits am Freitag ab 16 Uhr können Interessierte bei der freiwilligen Dokumenten- und technischen Abnahme einen Großteil der Fahrzeuge ausgiebig besichtigen. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.asc-tiefenbach.de.

Tipps für weitere Veranstaltungen:

- 5. März, 10. ADAC Rallye Sprint**
www.sfg-trostberg.de
- 12. März, 9. + 10. ADAC Rallye Sprint**
www.msg-hutthurm.de
- 19. März, 3. ADAC Gäuboden Rallye Sprint**
www.MSC-Straubing.de
- 23. April, 5. ADAC Voralpenrallye 35**
www.voralpenrallye.de
- 14. Mai, 15. Emmersdorfer Baron v. Aretin Rallye 35**, www.msc-emmersdorf.de



1. Mai, Maxlrain MANGFALLTALER FEIERT PREMIERE

Mit Spannung erwartet wird die Premiere der „Mangfalltaler“ am Sonntag, 1. Mai, mit Start- und Zielort vor dem Schloss Maxlrain bei Bad Aibling. „Das Oldtimerwandern bietet den rund 50 Teilnehmern traumhafte Strecken durchs Mangfalltal, entlang der Deutschen Alpenstraße und durch die Chiemgauer Seenlandschaft“, erklärt Ulli Nowak vom ausrichtenden AMC Bad Aibling. Ziel ist es, die in den Fahrtunterlagen angegebene Route ohne Zeitvorgabe zurückzulegen und die in den Pausen gestellten Fragen und Aufgaben korrekt zu lösen. Start ist um 10 Uhr, ab 17 Uhr erreichen die ersten Oldtimer wieder das Ziel vor Schloss Maxlrain. Dort haben Besucher die Möglichkeit, die faszinierenden historischen und klassischen Automobile aus nächster Nähe in Augenschein zu nehmen. Weitere Infos unter www.amc-bad-aibling.de.

Tipps für weitere Veranstaltungen:

- 16. April, 19. ADAC Labertal Historic**
www.mclabertal.de

ADAC GELBHILFT AUF IHREM CLUBABEND

Angenommen, Sie sind beim Training in Ihrem Ortsclub oder auf einer Veranstaltung und ein Sportler verletzt sich ernsthaft. Wie handeln Sie richtig – ohne Angst, etwas falsch zu machen? Das lernen die Teilnehmer in dem Kurs „Erste Hilfe kompakt in 90 Minuten“ von ADAC gelbhilft. Kompetente Ausbilder zeigen unter anderem die fachgerechte Helmabnahme, wie man starke Blutungen stillt oder Verletzungen erstversorgt, bis der Rettungsdienst eintrifft. Inhalte sind zudem die Überprüfung von At-

mung und Puls sowie Wiederbelebensmaßnahmen bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand. Wäre das nicht etwas für Sie? Die Kurse eignen sich hervorragend für einen Clubabend. Das Programm wird nicht monoton abgespult, sondern ADAC gelbhilft-Kurse finden im lebendigen Dialog mit den Teilnehmern und zahlreichen Praxisübungen statt, die obendrein viel Spaß machen. Informationen und Buchungen bei Claudia Kuchler. Infos auch im Internet unter www.adac-gelbhilft.de.



Erste Hilfe Kompakt in 90 Minuten.

TIPPS UND TERMINE

TRAININGS FÜR MEHR SICHERHEIT

„Dass meine Kreuzschmerzen von einer falschen Sitzeinstellung im Auto kommen könnten, hätte ich im Leben nicht gedacht“, erzählt Waltraud W. erleichtert nach einem Pkw-Training beim ADAC. Der Instruktor zeigte ihr, wie groß der Abstand zum Lenkrad und wie tief oder hoch der Sitz gekippt werden soll. Im Praxistraining lernte die Teilnehmerin unter anderem, wie eine richtige Vollbremsung funktioniert oder wie sie bei einem plötzlich auftauchenden Hindernis eine Kollision verhindern kann. „Ziel ist es, durch vorausschauendes Fahren gar nicht erst in eine brenzlige Situation zu kommen“, erklärt Cheftrainer Ralf Müller-Wie-

senfarth. Dies gilt auch für Motorradfahrer, die sich in einem Wiedereinsteiger-Training nach der langen Winterpause jetzt wieder fit für ausgiebige Touren machen. Wer schon länger auf keiner Maschine mehr gesessen hat und wieder sicher im Sattel werden möchte, macht beim BMW Motorrad-Wiederaufsteiger-Training mit. Praktisch: Für den Kurs brauchen die Teilnehmer nur einen Motorradführerschein, die komplette Ausrüstung sowie ein Motorrad werden von BMW kostenlos zur Verfügung gestellt. Infos und Buchungen im Internet unter www.sicherheitstraining.net oder unter der kostenfreien Rufnummer 0800 89 800 88.



Ein Sicherheitstraining beim ADAC ist ein optimales Warm-up für die neue Motorrad-Saison.

TOURISMUSPREIS GEHT INS ALLGÄU

Die Wandertrilogie Allgäu, ein einzigartiges Wander-Wege-netz, hat den ADAC Tourismuspreis Bayern 2016 gewonnen. Um die unterschiedlichen Landschaftsformationen erlebbar zu machen, hat die Allgäu GmbH mit der Trilogie eine Art Drehbuch geschrieben – eine einzigartige Verbindung aus Naturerlebnis und spannenden Erzählungen. Das 876 Kilometer lange Wandernetz lädt ein, die Allgäuer Bilderbuchlandschaft auf 53 Etappen im eigenen Rhythmus zu erkunden. Dabei können Wanderer ihre Touren individuell nach Kondition und Vorlieben zusammenstellen. Der zweite Platz ging an die „QR-Tour“ im Fichtelgebirge. Mit einer kostenlo-

sen App begeben sich die Besucher auf eine selbstgeführte, multimediale Schnitzeljagd. An insgesamt 25 Stationen in Bad Berneck und sechs in Goldkronach scannt man mit einem Tablet einen QR-Code und erhält informative Hintergründe, Videos oder Fotos, die spannende Geschichten erzählen. Den dritten Platz belegten die Themenspielplätze der Gemeinde Pfronten. Zwölf Spielanlagen laden Jung und Alt, Gäste und Einheimische auf eine Entdeckungsreise ein. Weitere Informationen zum ADAC Tourismuspreis unter www.adac.de/tourismuspreis-bayern.



Glückliche Gewinner: Der Aufsichtsratsvorsitzende der Allgäu GmbH, Hans-Joachim Weirather (3.v.l.), Geschäftsführer Bernhard Joachim (2.v.l.) und Projektleiterin Christa Fredlmeier (M.) nahmen die Auszeichnung aus den Händen von Dr. August Markl (l.), Vorsitzender des ADAC Südbayern, Staatsministerin Ilse Aigner (3.v.r.), Dr. Martin Spantig (2.v.r.), Geschäftsführer Bayern Tourismus Marketing GmbH, und Herbert Behlert, Vorsitzender des ADAC Nordbayern, entgegen.

AUFBEWAHRUNGSFRISTEN BEACHTEN

Die Aufbewahrung von wichtigen Dokumenten ist Teil der steuerlichen handelsrechtlichen Buchführungs- und Aufzeichnungspflicht. Grundsätzlich sind in Vereinen die Vorstände zur Aufbewahrung der Unterlagen verpflichtet. Geregelt sind die Bestimmungen im Paragraph 147 der Abgabenordnung. Darin heißt es, dass in Vereinen, Stiftungen und Genossenschaften die Vorstände für die Aufbewahrung von Unterlagen verpflichtet sind.

Wie lange?

Zehn Jahre gelten für Bücher und Aufzeichnungen, Inventare, Jahresabschlüsse, Bilanzen und Buchungsbelege, die Eröffnungsbilanz sowie die zu ihrem Verständnis erforderlichen Arbeitsanweisungen und Organisationsunterlagen. Sechs Jahre für empfangene oder kopierte, abgesandte Handels- und Geschäftsbriefe, soweit die Dokumente nicht für die Besteuerung bedeutsam sind. Die Fristen können sich verlängern, wenn Besonderheiten vorliegen wie beispielsweise ein laufendes Gerichtsverfahren, laufende Einspruchsverfahren oder die verspätete Abgabe der Steuererklärung.

Ein Merkblatt zu den Aufbewahrungsfristen gibt es bei der IHK für München und Oberbayern

Balanstraße 55-59

81541 München

Tel.: 089 511 6-0

Fax: 089 511 6-81633

Internet: www.muenchen.ihk.de

Suchwort „Aufbewahrungsfristen“

DIE NEUE ADAC BAVARIA HISTORIC

**SCHNELL ANMELDEN:
NENNSCHLUSS: 5. MAI!**

Von der ehemaligen Gleichmäßigkeitsralley zur historischen Ausfahrt mit Lichtschranken: Seit vergangenem Jahr gibt es für die ADAC Bavaria Historic ein neues Konzept. Warum es geändert wurde, worauf sich die Teilnehmer der nächsten Ausgabe freuen dürfen und was hinter dem „Bayerischen OldtimerFestival“ steckt, erklärt Sportsekretär Robert Stadler im Interview mit oc mobil.

Warum wurde das Konzept überarbeitet?

Ziel des klassischen Motorsports ist der Erhalt des historischen Kulturguts. Um auch älteren Fahrzeugen die Teilnahme an der ADAC Bavaria Historic zu ermöglichen, haben wir uns entschlossen, die Tagesetappen von 380 auf 250 Kilometer zu reduzieren. Zum anderen wurde die Strecke so gewählt, dass sie auch mit weniger stark motorisierten Fahrzeugen gut zu bewältigen ist. Außerdem gibt es jetzt statt 80 nur noch 25 bis 30 Lichtschranken pro Tag. Damit sind die Mittagspausen entspannter und es

bleibt mehr Zeit zum Genießen der fantastischen Voralpenlandschaft.

Wie sieht der Streckenverlauf aus?

Am Donnerstag führt der Prolog in das nördliche Gebiet von Maxlrain. Am Freitag starten

die Teams zur Karwendel-Etappe über Bad Tölz, den Sylvensteinspeicher und Eng am Großen Ahornboden. Zurück geht es über Mittenwald, Benediktbeuern und den Seehamer See bis nach Bad Aibling. Die Kaisergebirge-Etappe am Samstag führt über den Oberaudorfer

Tatzlwurm, Bayerischzell und Wörgl bis zur Mittagspause in Sankt Johann in Tirol und wieder zurück nach Bad Aibling.

Was beinhaltet das Bayerische OldtimerFestival?

Die ADAC Bavaria Historic ist Teil des Bayerischen OldtimerFestivals, das die Stadt Bad Aibling vom 26. bis 29. Mai ausrichtet. Den Beginn macht das „Volksfest der Oldtimer“ am Donnerstag auf der Maxlrainer Schlosswiese. Am Freitagabend wird die Ankunft der Teams auf dem Bad Aiblinger Marienplatz im Rahmen der Aiblinger Oldie Night von Tausenden Zuschauern gefeiert. Die Ankunft der Teilnehmer am Samstag findet im Rahmen einer Autoshow mit bayerischer Musik und Schmankerln auf dem Volksfestplatz in Bad Aibling statt. Auch am Sonntag kann man die Auto-Ausstellung noch besuchen und in der Innenstadt gibt es einen Oldtimer-Autokorso.



ADAC SICHERHEITSWESTEN-AKTION AUCH 2016

Auch in diesem Jahr führt die ADAC Stiftung „Gelber Engel“ in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern bundesweit die Sicherheitswesten-Aktion für Schulanfänger

durch. Und dabei benötigt der ADAC Südbayern auch wieder die Unterstützung seiner Ortsclubs: Ihre Unterstützung! In den kommenden Wochen wird ein Schreiben an die Schu-

len gesandt mit der Bitte, die Westen bis spätestens Mitte Juni zu bestellen. Danach können Sie mit den Schulen in Ihrer Umgebung Kontakt aufnehmen und öffentlichkeitswirksame Über-

gabeveranstaltungen zwischen dem 22. September und 31. Oktober vereinbaren. Voraussetzungen im Mai erhalten alle Ortsclubvorsitzenden detaillierte Informationen zur Aktion.

TRAUER UM AXEL ARNOLD

Im Alter von nur 57 Jahren ist Axel Arnold, langjähriger Pressesprecher des ADAC Südbayern und Chefredakteur des oc mobil, freiwillig aus dem Leben geschieden. Der Automobilclub verliert mit ihm nicht nur einen engagierten Mitarbeiter, sondern auch einen wertvollen Menschen. Axel Arnold war durch seinen großen Sachverstand ein angesehener Ansprechpartner bei den Medien. Sein Werdegang begann 1988 als Redakteur in der Sportabteilung des ADAC Südbayern. In dieser Funktion war der damals 30-Jährige für die gesamte Berichterstattung im Vorfeld, während und im Nachgang von Motorsportveranstaltungen des ADAC Südbayern zuständig. Erstmals kam er beim legendären ADAC Wallbergrennen zum Einsatz, das 1988 im Zuge zahlreicher Umweltdiskussionen letztmalig ausgetragen wurde. Von 1988 bis 2003 war er Leiter der Pressestelle der ADAC 3-Städte-Rallye in Südostbayern. Schon in den beiden Anfangsjahren wuchs seine Begeisterung für die Welt des Rallyesports unaufhörlich. So kam es, dass er 1989 unter anderem mit „Bergkönig“

Georg Plasa auf Läufen des internationalen Mitropa Rally Cups das südbayerische Rallye Junior Team betreute.



Mit wachsender Begeisterung für den Motorsport war Axel Arnold (r.) in seinen Anfangsjahren für die Berichterstattung auf Veranstaltungen zuständig.

Kommunikationsprofi

Einen seiner größten Auftritte hatte Arnold 1989 beim vom ADAC Südbayern ausgerichteten Speedway-Weltfinale im Münchner Olympiastadion mit Motorsportlegenden wie Karl Maier und internationalen Spitzenfahrern. Axel Arnold zeichnete sich nicht nur in der Berichterstattung von Motorsportveranstaltungen als Kommunikationsprofi aus, sondern auch in der Krisenkommunikation bei schweren Unfällen – beispielsweise 1993 auf der ADAC 3-Städte-Rallye sowie 1994 und 1996 beim Bayernpreis auf dem Salzburgring. 2000 übernahm er die Leitung der Pressestelle des ADAC Südbayern. In dieser Funktion war er Mitinitiator von Projekten wie der Aktion „10 000 Meter Motorradsicherheit“ oder dem ADAC Tourismuspreis Bayern und war für die Berichterstattung bei der Bavaria Historic, Salzburgring Classic sowie dem ADAC Supercross verantwortlich. Als Chefredakteur des „oc mobil“ brachte er in den 28 Jahren seiner Mitarbeit beim ADAC Südbayern über 120 Ausgaben heraus.



Beliebt und geschätzt: Axel Arnold.

ORTSCLUB PINNWAND

Neu in der Sportabteilung

Seit Kurzem verstärkt Daniel Bareither das Team der Sportabteilung. Der 29-jährige Stuttgarter ist zuständig für den Kartrensport und den Automobilslalom und in diesen Sparten auch Ihr Ansprechpartner. Zudem aktualisiert er ständig die Homepage des ADAC Südbayern und gestaltet Flyer, Veranstaltungsplakate sowie andere Druckerzeugnisse. Auf Regionalclub-Veranstaltungen wird er vor und hinter den Kulissen mitarbeiten. Was war



Gerne für Sie da:
Daniel Bareither.

seine Motivation, nach einem Studiengang in Sportökonomie beim ADAC Südbayern in seine berufliche Laufbahn einzusteigen? „Es war immer schon mein Wunsch, im Sportevent-Management zu arbeiten. Da ich auch gerne an Homepages bastle, war das Stellenprofil wie auf meine Wunschvorstellungen zugeschnitten“, freut er sich. In seiner Freizeit ist Daniel Bareither begeisterter Motorradfahrer, kickt gerne auf dem Fußballplatz herum oder geht auch mal ans Limit bei einem Fallschirmsprung. Seine Kontaktdaten entnehmen Sie bitte dem untenstehenden Kasten.

Sport- und Zeitnahmematerial

Bitte bestellen Sie Ihr Sport- und Zeitnahmematerial für Ihre Veranstaltung immer rechtzeitig in der Sportabteilung mit dem hier abgebildeten Sportmaterialschein. Diesen finden Sie im Internet unter: www.adac.de/sport-sby.de/, Rubrik „Ortsclubs“, Menüpunkt „Material“. Bitte vergessen Sie nicht, das Material sauber und zeitnah wieder zurückzugeben. Der nächste Veranstalter freut sich!

Info 2016 liegt bei

Alle 4 500 Empfänger des oc mobil erhalten beigelegt ihr persönliches „Info 2016“ mit vielen interessanten Daten und Fakten im neuen Layout. Alle Ortsclubs bekommen an ihre OC-Adresse fünf Broschüren zur Verteilung an Interessierte. Bei Bedarf können gerne zusätzliche Exemplare in der Sportabteilung abgerufen werden. Einfach eine E-Mail an sport@sby.adac.de mit der Wunsch-Stückzahl senden.

Herzlich willkommen

Das Racing Team Königsbrunn ist ein neuer Ortsclub im ADAC Südbayern. Informationen zu dem Verein finden Sie im Internet unter www.racing-team-koebbrunn.wix.com/home. Ausgeschieden sind der MSC Unterpaffenhofen-Germering und der AC Traunstein. Der ADAC Südbayern bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht für die Zukunft alles Gute.

„Das 1 x 1 der Sportabteilung“

Am 28. April findet in der Zeit von 18 Uhr bis 21 Uhr ein allgemeines Informationsgespräch für neue gewählte OC Vorstandsmitglieder statt. Hierbei sollen die Grundstrukturen des ADAC, die wenige Bürokratie im Vereinsleben und das Basiswissen in der Sportlogistik vermittelt werden. Darüber hinaus haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die Ansprechpartner im Haupt- und Ehrenamt persönlich kennenzulernen. Interessenten melden sich bitte bis **10. April** in der Sportabteilung an. Für Fragen steht Ihnen Claudia Kuchler gerne zur Verfügung.



GEBURTSTAGE

- 75 Jahre** Helga Scharf, 23.4.
Vorsitzende AC Fürstenfeldbruck
- 70 Jahre** Anton Sedlmaier, 23.2.
Vorsitzender Scuderia Starnberger See
Josef Koller, 11.3.
Vorsitzender AMC Ebersberg
- 65 Jahre** Herbert Pröll, 12.3.
Sportleiter MSC Wolnzach
Kaspar Rampp, 3.4.
Vorsitzender AMC Unterthingau
- 60 Jahre** Willi Mansdorfer, 13.3.
Vorsitzender MC Kelheim
Robert Kühnel, 8.5.
Vorsitzender AC Landsberg
- 50 Jahre** Brigitta Prescher, 15.4.
Jugendleiterin MSC Indersdorf
- 40 Jahre** Björn Pape, 3.4.
Sportleiter MSC Manching

OC JUBILÄUM

- 60 Jahre** MC Labertal, 12.3.

IMPRESSUM

oc mobil ist ein Informationsblatt für die im ADAC Südbayern organisierten ADAC Ortsclubs, Sportwarte und DMSB-Lizenznehmer. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

oc mobil erscheint fünfmal pro Jahr.

Inhaber und Verleger: ADAC Südbayern e. V., Ridlerstraße 35, 80339 München, Tel. 089/5195-121, Fax 089/5195-478, E-Mail: sport@sby.adac.de

Redaktion: Rudolf Vogler (Leitung und verantwortlich für den red. Inhalt), Yvonne Halfar, Claudia Kuchler, Robert Stadler

E-Mail: presse@sby.adac.de

Realisation: setupmedia, Rosenheimer Str. 22, 83043 Bad Aibling

Druck: Rapp-Druck GmbH, Kufsteiner Str. 101, 83126 Flintsbach

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Unterlagen wird keine Haftung übernommen. Die Beiträge in diesem Heft geben die Meinung der Autoren wieder, aber nicht die der Redaktion. Die Rechte an den verwendeten Fotos liegen, wenn nicht anders angegeben, beim ADAC Südbayern.

So erreichen Sie die ADAC Sportabteilung

Robert Stadler, Sportsekretär
Tel.: 089 5 19 51 10, E-Mail: robert.stadler@sby.adac.de

Christian Götzenberger,
Automobilsport, Regionalclub-Veranstaltungen,
Förderprojekte, Tel.: 089 5 19 51 16
E-Mail: christian.goetzenberger@sby.adac.de

Ernst Rode, Material- und Gerätelager, Oldtimer,
Tourensport, Touristikfahrt und Sportabzeichen
Tel.: 089 5 19 51 17, E-Mail: ernst.rode@sby.adac.de

Nadja Hafner, Motorradsport, Sportwarte Motorrad
Tel.: 089 5 19 51 18, E-Mail: nadja.hafner@sby.adac.de

Oliver Kürschner, Jugendsport und Lizenzen
Tel.: 089 5 19 51 13, E-Mail: oliver.kuerschner@sby.adac.de

Daniel Bareither,
Automobil-/Kartport, Sportwarte Automobil
Tel.: 089 5 19 51 20, E-Mail: daniel.bareither@sby.adac.de

Anne Kugler,
Jugendtrainer- und Sportwarteausbildung
Tel.: 089 5 19 51 14, E-Mail: anne.kugler@sby.adac.de

Claudia Kuchler,
Ortsclubbetreuung, Sportstättenförderung
Tel.: 089 5 19 51 21, E-Mail: claudia.kuchler@sby.adac.de